

Pflegekräfte fordern höhere Löhne

Zum heutigen internationalen Tag der Pflegekräfte werden die Rufe nach höheren Löhnen immer lauter. Die zugesagten 50 Millionen Euro für drei Jahre würden nicht ausreichen.



Quelle © piqsels

Im Frühjahr 2020 waren sie noch die großen Helden: Pflegekräfte und Mitarbeiter im Gesundheitswesen. Sie haben die Coronapandemie gemeistert. Und schon damals war klar: Ihre Arbeit muss besser entlohnt werden. Doch seither ist nicht viel passiert, kritisiert der Landesverband für Sozialberufe. „Es braucht eine gerechtere Entlohnung“, sagt Geschäftsführerin Martha von Wohlgemuth.

„Es ist nicht nur wichtig darüber zu reden, wie wichtig der Beruf ist. Sondern für die Wichtigkeit des Berufs müssen endlich auch Fakten geschaffen werden.“

Martha von Wohlgemuth, Landesverband der Sozialberufe



von Wohlgemuth anspielt, sind die vom Land bereit gestellten zusätzlichen Geldmittel: Die Regierung hatte 50 Millionen Euro für die kommenden drei Jahre für den Teilvertrag des

Was ist mit den anderen?

Kritik kommt auch von Seiten der Gewerkschaft: Der ASGB verweist darauf, dass von den Lohnerhöhungen bei weitem nicht alle Beschäftigte im Gesundheitsbereich profitieren würden. Denn für das nichtärztliche Gesundheitspersonal seien überhaupt keine Lohnerhöhungen vorgesehen.

Gefordert werden auch flexiblere Ausbildungsmöglichkeiten für die Pflegekräfte.

hase/cb

Stichwort Sozialberufe Südtirol

Leseempfehlungen



— **GESELLSCHAFT**
Naturans will
Hotelschwimmbäder
und Erlebnisbad mit
Thermalwasser füllen



— **POLITIK UND INSTITU...**
Roland Riz wird 95



— **POLITIK UND INSTITU...**
Zahl der Fälle steigt



— **SPORT**
Sinner setzt sich
gegen Fognini durch

Mehr Artikel zu Gesundheit



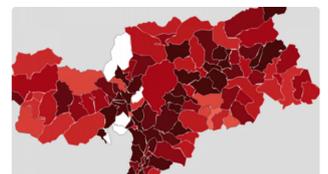
— **GESUNDHEIT**



— **GESUNDHEIT**



— **POLITIK UND INSTITU...**



— **GESUNDHEIT**